

Anforderungen an die Auditdokumentation

Unsere Themen

1. Ergebnisse aus der Auditpaketprüfung
2. Remoteaudits Umsetzung MD 4
3. AZAV Verfahren / Anwendung MD 1
4. Erwartungen an die Auditdokumentation
 - neue Standortinformationen
 - Bindende Verpflichtungen
 - Umfang der Nachweisführung

Ergebnisse aus der Auditpaketprüfung

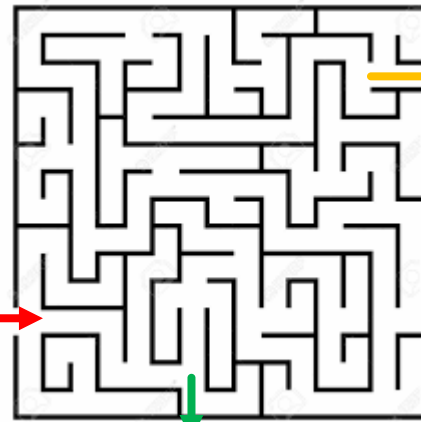
Grundlegend sind die Themen **nahezu identisch** mit den ERFA-Themen 2020

- siehe Präsentation von 2020

Häufigste Beanstandungen

- Prozesse des Kunden und Prozessmatrix im Audittool (fortfolgend Auditplan, Auditnotizen) **nicht** in Übereinstimmung
- Formulierung Verbesserungspotenzial bzw. Nichtkonformität
- keine belastbaren Nachweise zu den Themen / Prozessen
- eingereichte Kundendokumente sind nicht normkonform
- fehlende oder „schlechte“ Ziele

Aktueller Zustand



18.11.2020														
Zeit	Min.	LA	A1	A2	Fx	Prozess	Gesprächspartner							
08:00	08:15	15	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Begrüßung und Abstimmung Tagesablauf	IMS-Team	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
08:15	10:00	105	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KVP managen	KVP-Manager	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
10:00	12:00	120	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Personal managen	Leiter Personal	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
12:00	12:30	30	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mittagspause		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
12:30	15:30	180	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Produkt entwickeln	Leiterin Entwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
15:30	16:00	30	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zusammenfassung Auditsergebnisse		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
16:00	16:30	30	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Tagesfeedback	IMS-Team	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verwaltung		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

[illegible]

Ergebnisse aus der Auditpaketprüfung

- roter Faden -

Besser so...

Prozesse des Kunden



Prozessmatrix

	Prozess	Prozessverantwortlicher	Anforderungen	K	K
				1	2
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					

Auditplan

Zeit	Min.	LA	AI	AZ	Fx	Prozess	Gesprächspartner			
08:00	08:15	15	X			Begrüßung und Abstimmung Tagesablauf	IMS-Team			
08:15	10:00	105	X			KVP managen	KVP-Manager			
10:00	12:00	120	X			Personal managen	Leiter Personal			
12:00	12:30	30	X			Mittagspause				
12:30	15:30	180	X			Produkt entwickeln	Leiterin Entwicklung			
15:30	16:00	30	X			Zusammenfassung Auditsergebnisse				
16:00	16:30	30	X			Tagesfeedback	IMS-Team			
						Verwaltung				

→ Auditnotizen mit Autofunktion füllen, dann „perfekter roter Faden“



Ergebnisse der Auditpaketprüfung

- Formulierung Verbesserungspotenzial / NK -

Aktueller Zustand

- nicht eindeutig / kein Sachverhalt
- Könnte / sollte Formulierungen
- Klare Anweisungen, wie der Auditor sich das vorstellt – Beratung?
- Verbesserungspotenzial lässt Nichtkonformität vermuten

Schlechte Beispiele...

- „Beim Einkauf sollte vermehrt auch auf Umweltzertifikate des Herstellers geachtet werden.“
- „Es wird empfohlen die Ziele messbarer zu gestalten und diese auf die Fachbereiche herunter zu brechen.“

Ergebnisse der Auditpaketprüfung

- Formulierung Verbesserungspotenzial / NK -

Besser so...

- **NUR** festgestellten Sachverhalt schildern, **KEINE** Anleitung, wie zu beheben

Gute Beispiele...

- In folgender Stichprobe konnte die Erkennbarkeit der Revisionsstände nicht nachvollzogen werden: BW 08-001 (Rev.-Stände im Deckblatt und Fußzeile unterschiedlich). In folgenden Stichproben wurden veraltete Bezüge festgestellt: BA08-007 (TB 4 noch enthalten, obwohl jetzt TB 2 - 22, Bezug zur alten Kernprozessen).
- Die Ziele sind erarbeitet und normkonform. In den Prozesssteckbriefen ist dies nicht durchgängig umgesetzt.

Ergebnisse der Auditpaketprüfung

- keine belastbaren Nachweise -

Aktueller Zustand

- Keine belastbaren Nachweise zu den Themen / Prozessen

Beachtet...!

- EZ / ReZ sind immer alle Prozesse des Kunden zu berücksichtigen
- Nachweise für den gesamten Geltungsbereich sind zu erbringen
- Nicht nur Vorgabedokumente, sondern auch Nachweise zur Prozessumsetzung

Ergebnisse der Auditpaketprüfung

- Kundendokumente nicht normkonform -

Hintergrund

- Umsetzung der Forderungen der DIN EN ISO 17021-1
- Geschäftsstellenüberwachung 01/2020 dazu Nichtkonformität durch die DAkkS festgestellt
- E-Mail vom 17. Februar 2020 mit den festgelegten dokumentierten Informationen, welche KD-Dokumente vorliegen müssen

Ergebnisse der Auditpaketprüfung

- Kundendokumente nicht normkonform -

einzureichende KD-Unterlagen

- Handelsregisterauszug / Gewerbeanmeldung
- Übersicht der Prozesse / Prozesslandkarte
- Organigramm (od. Verantwortlichkeitsmatrizen)
- Politik des Unternehmens
- Dokumentierte Information zum Anwendungsbereich
- zusätzlich bei ISO 50001-Verfahren: dokumentierte Information der EnPI

Bitte NUR die oben benannten Unterlagen einreichen!

Ergebnisse der Auditpaketprüfung

- Kundendokumente nicht normkonform -

Was passiert mit den eingereichten Unterlagen?

- fachliche Prüfung
- Plausibilisierung mit den Angaben im Audittool

Häufigste Fehler

- Anwendungsbereich nicht normkonform
- Politik nicht normkonform, spez. im Bereich Umwelt & Energie

Ergebnisse der Auditpaketprüfung - fehlende oder „schlechte“ Ziele -

aktuelle Situation

- Ziele sind nicht benannt
- Ziele passen nicht zu den Normen
- Ziele sind nicht messbar

Ergebnisse der Auditpaketprüfung

- fehlende Freigabe Auditplan -

aktuelle Situation

- 2020 waren verschiedene Audittool – Versionen im Umlauf (tlw. Senden des Auditplans an die ICG nicht möglich – speziell Tools vom Jahresanfang)
- aber: auch mit neueren Tools wurde Auditplan nicht an ICG gesendet

Beachtet...

- Auditplan muss rechtzeitig (ca. 14 Tage) vor dem Audit erstellt werden
- Auditplan muss vor Versand an den Kunden durch die ICG freigegeben werden

AZAV-Verfahren / Anwendung MD 1

Abweichung zum Witnessaudit 2020

„Bei der Auswahl der zu prüfenden Standorte wurden die Anforderungen an die Auditierung und Zertifizierung von Managementsystemen in Organisationen mit mehreren Standorten nicht vollständig erfüllt.

Das interne Audit bezog sich nur auf die Zentrale, eine Auditierung der Standorte fand nicht statt.“

AZAV-Verfahren / Anwendung MD 1

MD 1 (Ausschnitte)

- 5.5 Alle Standorte müssen dem internen Auditprogramm der Organisation unterliegen.
- 5.6 Die Zentrale hat sicherzustellen, dass Daten von allen Standorten erhoben und analysiert werden, und muss nachweisen können, dass sie in dieser Hinsicht die Befugnis und Fähigkeit zur Einleitung organisatorischer Änderungen u. a. in Bezug auf Folgendes hat:
 - i. Systemdokumentation und Systemveränderungen,
 - ii. Managementbewertung,
 - iii. Beschwerden,
 - iv. Bewertung von Korrekturmaßnahmen,
 - v. Planung interner Audits und Bewertung der Ergebnisse und
 - vi. gesetzliche und behördliche Anforderungen die anwendbaren Normen betreffend

AZAV-Verfahren / Anwendung MD 1

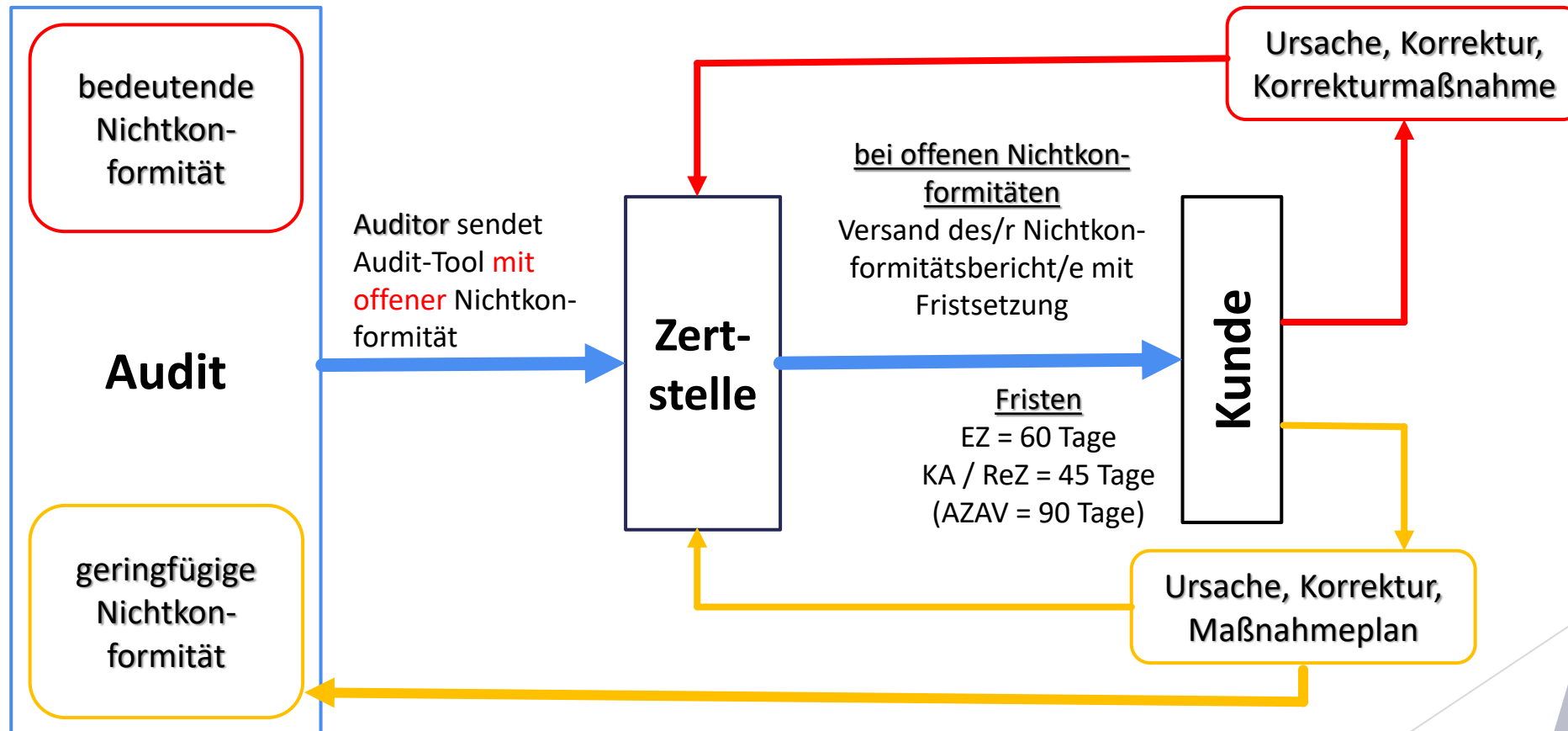
AZAV § 2 Absatz 4 / Empfehlungen des Beirates zu Punkt 7 QSS

zu den Methoden der Bewertung der durchgeführten Maßnahmen sowie ihrer arbeitsmarktlichen Ergebnisse:

- Überwachung der Entwicklungs-, Eingliederungs- bzw. Lernprozesse,
- Erfassung der Teilnehmerpräsenz- und Abbruchquoten bei Maßnahmen,
- Erfassung, ob Entwicklungs-, Eingliederungs- bzw. Lernziele erreicht sind und die Maßnahmequalität gewährleistet ist,
- Erfassung ausbildungs- und/oder arbeitsmarktlicher Eingliederungsergebnisse,
- **Umgang mit den Evaluierungsergebnissen als Teil des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses mit besonderem Blick auf Maßnahme-konzeption und -durchführung,**

Ergebnisse der Auditpaketprüfung

- Verfahrensablauf bei Nichtkonformitäten -



Hinweis: Kunde legt die entsprechenden Unterlagen direkt im Audit vor, Auditor schließt die Nichtkonformität im Audit

Remoteaudits – Umsetzung MD 4

- **Entscheidung obliegt Zertifizierungsstelle**, ob und in welchem Ausmaß ein Audit Remote durchgeführt werden kann
- Regelwerke in denen die Durchführung von Remoteaudits klar begrenzt ist: z.B. AZAV, ISO 45001

Remoteaudits müssen:

- genauso effizient sein wie ein Audit vor Ort, d.h.
 - Nachweise müssen ohne lange Verzögerungen einsehbar sein
 - die Internetverbindung muss entsprechend schnell sein

Sonst unter Umständen Erhöhung des Auditaufwands oder Abbruch notwendig

Remoteaudits – Umsetzung MD 4

Anforderungen an die Dokumentation von Remote-Audits:

- In der Auditplanung / den Notizen die Remoteteile eindeutig ausweisen
- vergleichbare Dokumentationsdichte wie im Audit vor Ort
- Aussage treffen zu
 - Internetgeschwindigkeit (*konnte alles ohne geschwindigkeitsbedingte Verzögerungen durchgeführt werden*)
 - Effizienz des Audits / evtl. Störeinflüsse / ungeklärte Sachverhalte

Remoteaudits – Umsetzung MD 4

Allgemeine Hinweise...

- Zertifizierungsstelle monitort die eingesetzten Auditoren
- rechtzeitige Beantragung durch den Kunden erforderlich
 - Beurteilung des Risikos durch die Zertifizierungsstelle und
 - ggf. Einrichtung GoToMeeting – Raum erforderlich
- Vereinfachung der Vorgehensweise in Bezug auf einzelne Prozesse wird derzeit geprüft

Erwartungen an die Auditdokumentation

- neue Standortinformationen -

					2/2		
Geltungsbereich		Erbringung von Dienstleistungen im Bereich ABC					
FB1 <input type="checkbox"/>		FB2 <input type="checkbox"/>		FB3 <input type="checkbox"/>		FB4 <input type="checkbox"/>	
FB5 <input type="checkbox"/>		FB6 <input type="checkbox"/>					
Schicht <input type="checkbox"/>		Geltungsb. abweichend <input checked="" type="checkbox"/>					
MA Verwaltung/Kfm.			MA Produktion/Dienstlg.				
Vollzeit	Teilzeit	geringfügig Besch.	Vollzeit	Teilzeit	geringfügig Besch.		
2	3	0	2	0	0		
Externe MA	Azubi	MA gesamt	MA Vollzeit Äq.				
0	0	7	6,2				
technische Ressourcen:					<input type="checkbox"/> OK <input checked="" type="checkbox"/> Ändg.		
Erlaubnispflichtige Tätigkeit:					nein <input type="button" value="v"/>		
Genehmigungspflichtige Anlagen:					nein <input type="button" value="v"/>		
Besonderheiten zur Rechts- und Genehmigungslage / maßgebliche rechtliche Verpflichtungen:					<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> Ändg.		
Erläuterung der Beziehungen in einer größeren Körperschaft und der Organisationsstruktur:					<input type="checkbox"/> OK <input checked="" type="checkbox"/> Ändg.		
mit den Prozessen verbundene Gefahren und Sicherheitsrisiken (bei SGA, falls zutreffend):					<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> Ändg.		
Registergericht bzw. Behörde bei Gewerbeanmeldung (Ort):				Register-Nr.:			
Datum letzter Auszug:				bitte als Anlage einfügen			

Erwartungen an die Auditdokumentation

- neue Standortinformationen -

MA Verwaltung/Kfm.			MA Produktion/Dienstlg.		
Vollzeit	Teilzeit	geringfügig Besch.	Vollzeit	Teilzeit	geringfügig Besch.
2	3	0	2	0	0
Externe MA	Azubi	MA gesamt	MA Vollzeit Äq.		
0	0	7	6,2		

- Mitarbeiter sind pro Standort zu betrachten
 - es gibt keine Standorte mit 0 Mitarbeitern
 - aufschlüsseln wie sich die VZÄ zusammensetzen

Erwartungen an die Auditdokumentation

- neue Standortinformationen -

technische Ressourcen:		<input type="checkbox"/> OK <input checked="" type="checkbox"/> Ändg.
------------------------	--	---

- Beschreibung der technischen Ausstattung
 - muss auf den Geltungsbereich passen
 - kann Einfluss auf die Kalkulation haben (Risiko)

Erwartungen an die Auditdokumentation

- neue Standortinformationen -



Erlaubnispflichtige Tätigkeit: 		?
Genehmigungspflichtige Anlagen: 		?
Besonderheiten zur Rechts- und Genehmigungslage / maßgebliche rechtliche Verpflichtungen: 		<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> Ändg.

Braucht es am Standort eine Erlaubnis zur Ausführung der Tätigkeit?

- Beispiele: Fahrschulerlaubnis, IHK-Zulassung als Ausbildungsbetrieb, Bestellung als vereidigter Begutachter, Zulassungen in verschiedenen Berufsgruppen, ggf. Meisterzwang

Erwartungen an die Auditdokumentation

- neue Standortinformationen -

Erlaubnispflichtige Tätigkeit: 		?
Genehmigungspflichtige Anlagen: 		?
Besonderheiten zur Rechts- und Genehmigungslage / maßgebliche rechtliche Verpflichtungen: 		<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> Ändg.


Liegen am Standort Genehmigungen vor?

- Beispiele: Wasserrechtliche Erlaubnisse (z.B. zur Entnahme von Oberflächen- oder Grundwasser, Einleitgenehmigungen Abwasser), BImSchG-Genehmigungen, baurechtliche Genehmigungen mit Nebenbestimmung z.B. zu Einschränkungen des Lieferverkehrs

Erwartungen an die Auditdokumentation

- neue Standortinformationen -

Erlaubnispflichtige Tätigkeit: 		?
Genehmigungspflichtige Anlagen: 		?
Besonderheiten zur Rechts- und Genehmigungslage / maßgebliche rechtliche Verpflichtungen: 		<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> Ändg.

-  Gibt es Besonderheiten zur Rechts-/Genehmigungslage?
- können auch vorliegen, wenn keine genehmigungspflichtigen Anlagen vorhanden sind (z.B. Anzeigepflichten gem. WHG oder 42. BImSchV)
 - aber auch sonstige rechtliche Aspekte wie z.B. Pflicht zur Durchführung eines Energieaudits nach DIN EN 16247, Inanspruchnahme steuerlicher Vergünstigungen welche an die Zertifizierung gebunden sind (z.B. EEG-Umlagebefreiung, Spitzenausgleich)

Erwartungen an die Auditdokumentation

- neue Standortinformationen -

Erläuterung der Beziehungen in einer größeren Körperschaft und der Organisationsstruktur:		<input type="checkbox"/> OK	<input checked="" type="checkbox"/> Ändg.
---	--	-----------------------------	---

- zum Beispiel: Bestandteil einer Holding bzw. Teil einer Konzernstruktur, Unterstellungen auf Landes- oder Bundesebene (Verbände, Ministerien)

Erwartungen an die Auditdokumentation

- neue Standortinformationen -

mit den Prozessen verbundene Gefahren und Sicherheitsrisiken (bei SGA, falls zutreffend):		<input type="checkbox"/> OK <input type="checkbox"/> Ändg.
---	--	--

- **Nur auszufüllen**, wenn ISO 45001 Bestandteil des Zertifizierungsverfahrens
- Gibt es kritische Bereiche oder aus der Tätigkeit resultierende besondere Gefahren die z.B. besondere Arbeitsschutzausrüstung erfordern?

Erwartungen an die Auditdokumentation

- bindende Verpflichtungen im Sinne 9001 -

4.2 Verstehen der Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien

*[...] zur beständigen Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen, die die Anforderungen der Kunden und die **zutreffenden gesetzlichen und behördlichen Anforderungen erfüllen**, muss die Organisation [...]*

5.1.2 Kundenorientierung

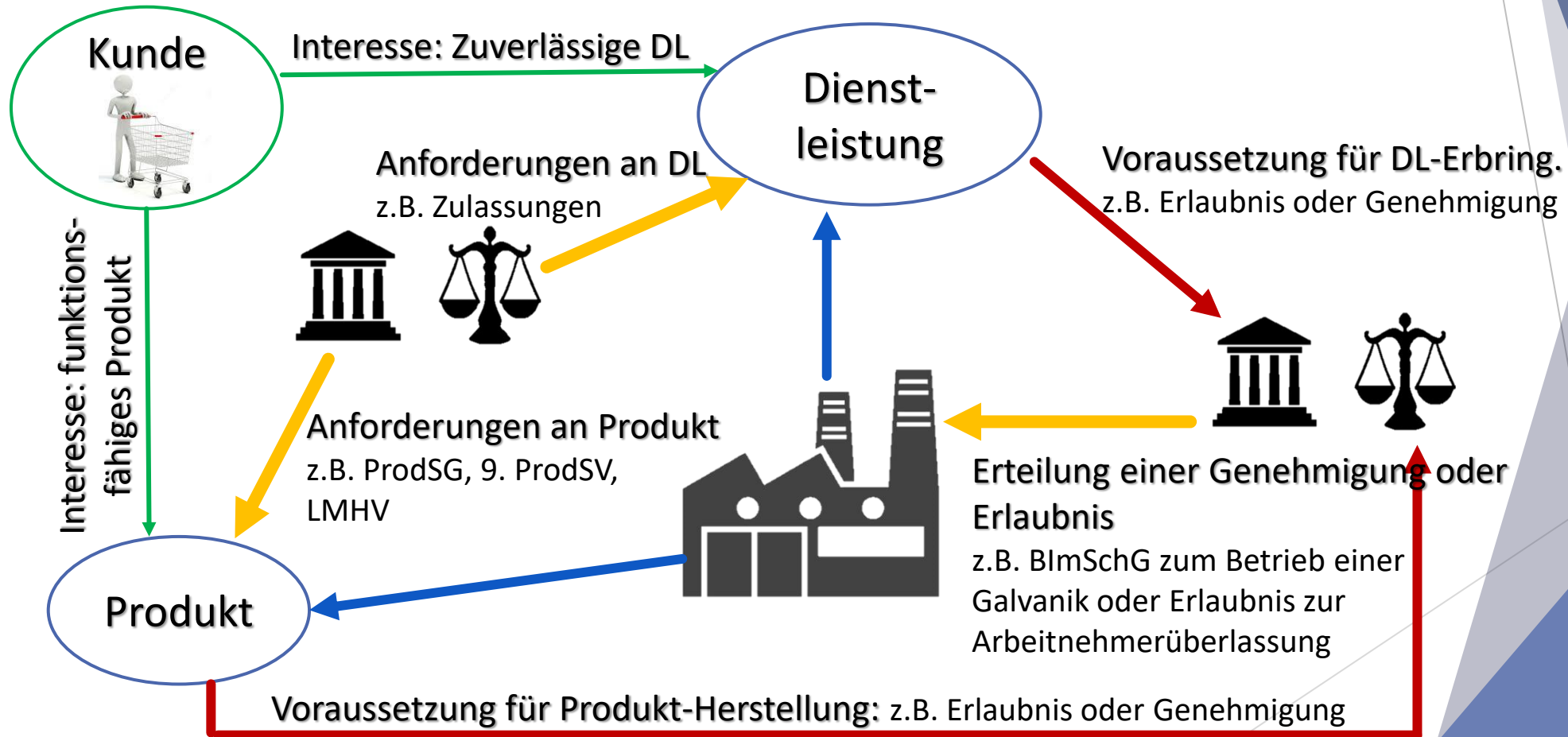
Die oberste Leitung muss im Hinblick auf die Kundenorientierung [...], indem sie sicherstellt, dass:
*a) die Anforderungen der Kunden und **zutreffende gesetzliche sowie behördliche Anforderungen bestimmt, verstanden und beständig erfüllt werden, [...]***

8.2.2 Bestimmung von Anforderungen für Produkte und Dienstleistungen

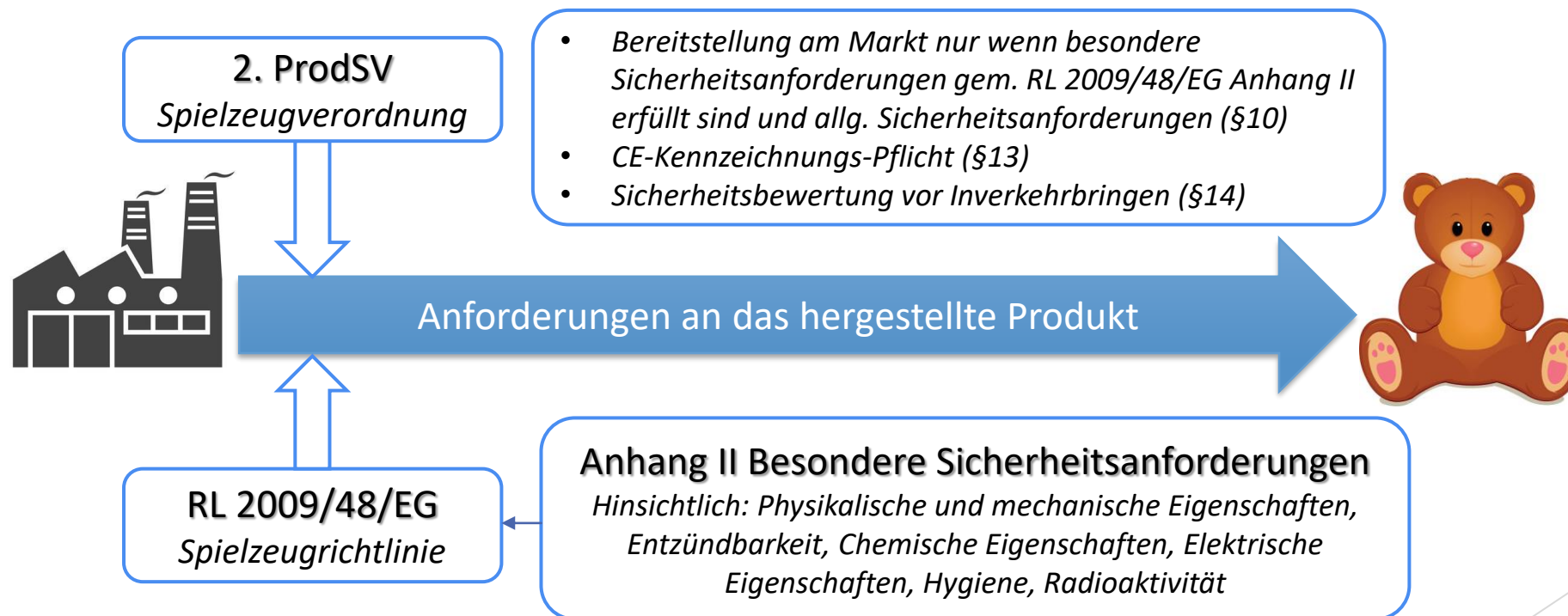
[...] muss die Organisation sicherstellen, dass:
a) die Anforderungen an das Produkt und die Dienstleistung festgelegt sind, einschl.:
*1) **jeglicher zutreffender gesetzlicher und behördlicher Anforderungen; [...]***

Erwartungen an die Auditdokumentation

- bindende Verpflichtungen im Sinne 9001 -



Erwartungen an die Auditdokumentation - bindende Verpflichtungen im Sinne 9001 -



Erwartungen an die Auditdokumentation

- bindende Verpflichtungen im Sinne 14001 -

6.1.3 DIN EN ISO 14001

Organisation muss:

- **bindende Verpflichtungen bestimmen** und auf sie zugreifen können
- **Bestimmen wie** diese auf die Organisation **anwendbar** sind
- diesen bei Aufbau, Verwirklichung, Aufrechterhaltung und fortlaufenden Verbesserung Rechnung tragen

Dokumentierte Information

*als Nachweis der Bestimmung
z.B. Rechtskataster*

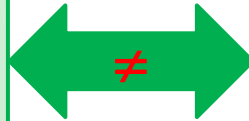
9.1.2 DIN EN ISO 14001

Organisation muss:

- bestimmen, wie häufig die Einhaltung der Verpflichtungen geprüft wird
- **Einhaltung ihrer Verpflichtungen bewerten** und falls notwendig Maßnahmen ergreifen
- Kenntnisse und Verständnis ihres Status der Einhaltung der Verpflichtungen aufrechterhalten

Dokumentierte Information

*als Nachweis über Bewertungsergebnis
z.B. Managementbewertung, Bericht Compliance-Audit*



Erwartungen an die Auditdokumentation - bindende Verpflichtungen -

Darstellung im Audittool unter „Prozesse und Dokumentierte Informationen nach HLS“:

6.1.3 / EM 4.2	Bindende Verpflichtungen		
	Hat die Firma die rechtlichen Vorschriften und Anforderungen identifiziert und dokumentiert (Rechtskataster)?		
	Stand der Listung (Rechtskataster) der rechtlichen Verpflichtungen (letzte Aktualisierung):		
	Hat die Organisation ein System implementiert, um neue rechtliche Vorschriften bzw. Änderungen zu identifizieren? <small>Hinweis: Nachweise zur stichprobenartigen Überprüfung in den Auditnotizen aufnehmen</small>		
	Liste der rechtlichen Vorschriften und Anforderungen eingesehen?		
	Bei Nein bitte Begründen :		
9.1 / QM 5.1.2a	Bewertung der Einhaltung bind. Verpflichtungen durch das Unternehmen (dokum. Info.)	Management-Review 10.11.2020	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

HIER ANGEBEN
dokumentierte Information
als Nachweis der Ergebnisse
der Bewertung der Einhaltung
der Verpflichtungen

Erwartungen an die Auditdokumentation - bindende Verpflichtungen -

Zusammenhang zwischen bindenden Verpflichtungen und Auditaufwand

Anzahl MA

+

Einstufung Risiko

=

Auditaufwand UMS

- IAF MD 5 gibt Mitarbeiter- und Risikokategorien (inkl. Zuordnung der Scopes) welche den Auditaufwand bestimmen
- jede „Abweichung“ von dieser Risikoeinstufung muss begründet und aufgezeichnet werden

deshalb wichtig:

- Informationen zu bindenden Verpflichtungen am Standort (Wissen um genehmigungspflichtige Anlagen, anzeigepflichtigen Anlagen, etc.)

Erwartungen an die Auditdokumentation

- Umfang der Nachweisführung -

Anforderung an einen Auditnachweis

- **eindeutig**, d.h. Name der dokumentierten Information mit Angabe des Datum oder Rev.-Stand

Arten von dokumentierten Informationen als Nachweis

- Vorgabedokumente, z.B. Prozessbeschreibungen, Verfahrensanweisungen, dokumentierte Ziele
- Nachweisdokumente, z.B. internes Auditprogramm, Auditberichte, Qualifikationsmatrizen

Erwartungen an die Auditdokumentation

- Umfang der Nachweisführung -

Wie viel Nachweis muss sein?

- **keine Festlegung** zur Anzahl der eingesehenen Nachweise
- die Größe der Stichprobe muss eine Entscheidung zulassen, ob Normkonformität vorliegt oder nicht
- zu jedem lt. Auditplan auditierten Prozess belastbare Nachweise

Anforderungen an freie Notizen:

- keine Pauschalaussagen oder „umgewandelte“ Abschriften des Normtextes wie z.B.
 - „Das Unternehmen überwacht, misst, analysiert und bewertet ihre Umweltleistung. Das Unternehmen hat bestimmt was überwacht...“
 - „Das Unternehmen hat ein UMS aufgebaut, realisiert und hält es aufrecht. Das System wird fortlaufend verbessert.“

Erwartungen an die Auditdokumentation

- Umfang der Nachweisführung -

Freie Notizen zum Auditpfad UMS – Was hilft uns...

- Wissenswerte Angaben zum Standort, z.B. Lage des Standortes (Gewässernähe, Gewerbegebiet, Mischgebiet)
- Angaben zu den identifizierten bedeutenden Umweltaspekte
- Notizen, wie den identifizierten bedeutenden Umweltaspekten Rechnung getragen wird – z.B. welche Vorkehrungen gibt es zur Abfall-/Wertstofffassung, wie erfolgt die Lagerung von Gefahrstoffen, Angaben zu Sauberkeit und Ordnung an den Arbeitsplätzen (z.B. „ölversifft“ Arbeitsplätze; Lagerung von Vorräten an Gefahrstoffen unter dem Arbeitsplatz, weil man nicht immer zum Gefahrstoffschränk laufen möchte)

Erwartungen an die Auditdokumentation

- Umfang der Nachweisführung -

Tipp für Prozessmatrix in **reinen** UM-Verfahren

- 4.4 DIN EN ISO 14001 fordert
„benötigte Prozesse, um die beabsichtigten Ergebnisse einschließlich der Verbesserung der Umweltleistung zu erreichen“
- Problem: meist Prozesslandkarten Darstellung aus QM-Sicht
- Insofern es Prozesse gibt, die nur 9001-Anforderungen berücksichtigen müssen diese nicht übertragen werden
WICHTIG: Hinweis im Kommentarfeld der Prozessmatrix ergänzen, dass diese für das UMS nicht benötigt werden
→ damit entfallen die Auditplanung und Auditnotizen für diese Prozesse

Erwartungen an die Auditdokumentation

- Umfang der Nachweisführung -

Nachweisführung bzgl. der bindenden Verpflichtungen

IST-Zustand Kunde

Wasserrechtliche Erlaubnis zum Einleiten von Abwasser

Genehmigungsbestimmungen:

- Betriebstagebuch Abwasserbehandlungsanlage führen
- Beprobung vor Einleitung
- Einleitung erst nach Freigabe durch Behörde

Nachweisführung in Auditdokumentation

eingesehene Nachweise können sein:

- ✓ Genehmigungsbescheid
- ✓ Betriebstagebuch
- ✓ Prüfprotokolle zur Beprobung
- ✓ Kompetenznachweise des Probenehmers
- ✓ Schriftverkehr mit der Behörde

